



An den Vorsitzenden
Herrn Stefan Ziegler
des Bezirksausschusses 15
Trudering – Riem

MOR-GB1.11
Strategie -
Strategische Mobilitätsplanung -
Öffentlicher Verkehr

Datum
22.11.2021

**Buslinie 190: Einsatz von Hybrid- und Elektrobussen mit Elektromotor
zur Vermeidung von Lärm**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03047 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-
Riem vom 23.09.2021

Sehr geehrter Herr Ziegler,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie die Darstellung, wie in der Nachtzeit der Betrieb verstärkt mit lärmarmen Bussen durchgeführt wird. Außerdem fordern Sie, im Spätbetrieb mit einem kleinen Quartiersbus zwischen Messestadt Ost und Messestadt West zu fahren und die Linie 190 an der Messestadt West enden zu lassen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erbeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Aufgrund von früheren Bürgerwünschen werden bereits heute, wenn betrieblich und wirtschaftlich sinnvoll, die Gelenkbusse der StadtBus-Linie 190 abends mit Normalbussen getauscht. Eine Trennung der Linie an der Messestadt West, wie im Antrag gefordert, lehnen wir aufgrund der Nachteile für durchfahrende Fahrgäste grundsätzlich ab. Zudem stehen Klein- oder Midibusse nicht zur Verfügung bzw. wäre eine betriebliche Leerfahrt dieses Fahrzeugtyps zum Einsatzort aus anderen Stadtteilen Münchens nicht wirtschaftlich und würde Mehrkosten verursachen. Unsere Hybridbusse können nicht rein elektrisch betrieben werden, da ein sog. Mildhybrid-System verbaut ist. Dies nimmt nur kurzfristig die Bremsenergie auf und gibt sie bei der folgenden Beschleunigung sofort wieder unterstützend ab.“

Das führt zu einer deutlichen Reduzierung des Kraftstoffverbrauches und somit auch zur Minderung von Abgasemissionen. Bezüglich der Geräuschemissionen unterscheiden sich diese Busse aber leider nur geringfügig von den herkömmlichen Dieselnissen. Die StadtBus-Linie 190 verkehrt mit sechs Umläufen, die leider zu lang für die aktuell von uns betriebenen E-Gelenkbusse sind. Wir beschaffen gerade neue Fahrzeuge, die im Jahr 2023 geliefert werden, und könnten damit voraussichtlich die Umläufe abdecken. Wir bitten jedoch, zu bedenken, dass wir auch dann noch keine ausreichende Anzahl an Elektrofahrzeugen betreiben werden, um dauerhaft den Einsatz von E-Fahrzeugen auf bestimmten Linien zu gewährleisten. Die Zuverlässigkeit der E-Busse ist noch nicht auf dem Niveau, das wir heute von Dieselnissen kennen.

Ein Austausch des teilweise vorhandenen Kopfsteinpflasters in der Achse Stockholm-/Carolin-Henschel-/Mutter-Teresa-Straße könnte u.U. zur Lärminderung beitragen. Die Zuständigkeit hierzu liegt beim Baureferat.“

Wir hoffen, dass die obigen Ausführungen der MVG für Sie nachvollziehbar sind, weshalb eine Lärmreduktion nicht ohne Weiteres möglich ist. Wir bedauern, dass eine Reduktion der CO₂-Emissionen nicht einhergeht mit einer Reduktion von Lärmmissionen. Wir möchten uns aber für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
MOR-GB1.11